

An die Eltern der im Herbst 1957 neu eintretenden Schüler des Gymnasiums

Maria Einsiedeln

---

Name des Schülers:

Wäschenummer:

---

Sehr geehrte Eltern!

Die heutigen Zeilen sollen Sie benachrichtigen über den Beginn des Schuljahres. Zugleich sollen darin einige Hinweise gegeben werden, wie sie den Eintritt selbst betreffen.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres fällt auf Freitag, den 4. Oktober. — Alle Schüler, die in die erste Gymnasialklasse eintreten, ebenso alle, deren Aufnahme in eine höhere Klasse von einer Aufnahmeprüfung abhängig ist, haben Mittwoch, den 2. Oktober, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr einzurücken. — Dispensiert von der Aufnahmeprüfung sind nur Schüler, die bereits an einer Mittelschule mit gleichem Lehrplan, wie ihn die Stiftsschule Einsiedeln hat, studiert haben (also Gymnasium nach Typus A) und dort definitiv promoviert wurden. Diese rücken ein Donnerstag, den 3. Oktober, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr.

Haben Sie die Freundlichkeit, sich bei Ihrer Ankunft an der Gymnasiumspforte (Zweite Türe links der Klosterkirche) zu melden. P. Rektor wie P. Präfekt begrüßen es, Sie anlässlich dieses Eintrittes Ihres Sohnes sprechen zu können. Zugleich haben Sie auch die Möglichkeit, Ihrem Sohne beim Einräumen der Wäsche im Schlafsaal behilflich zu sein.

Am Mittwoch ist um 19.00 Uhr Nachtessen. — Am Donnerstag um 16.00 Uhr Kaffee. — Die Teilnahme an diesen Mahlzeiten ist für die Neueingetretenen verpflichtend.

Am Einrückungstag hat jeder Schüler, soweit dies nicht schon geschehen ist, Tauf- und Heimatschein an P. Präfekt abzugeben. Da vor allem die Ausstellung des Heimatscheines vielerorts längere Zeit beansprucht, mögen Sie zeitig das diesbezügliche Gesuch stellen.

Betr. Wäsche, die jeder Schüler mitzubringen hat, sei noch auf folgendes hingewiesen: Was per Bahnfracht geschickt wird, soll so zeitig aufgegeben werden, dass es hier bereits am Vortag des Einrückungstermins abgeholt und im Kollegium bereit gestellt werden kann. Was man Passagiergut aufgibt, soll ebenfalls zeitig speditiert werden. Es empfiehlt sich, in diesem Falle den Ausweis zu schicken. an die Internenpräfektur Einsiedeln, und zwar so, dass er ebenfalls bereits am Vortag hier eintrifft. — Alle Kleidungsstücke sollen mit der zugewiesenen Wäschenummer, bezeichnet sein. — Um die Bettwäsche haben Sie sich nicht zu kümmern; doch bringt jeder Schüler seine Wolldecke selbst mit. — Der im Prospekt erwähnte Wäschesack dient zum Aufbewahren der schmutzigen Wäsche. Für die Schüler der untern drei Klassen werden diese Säcke in einem hierfür bestimmten Raum aufgehängt. — Für das Heimschicken der Wäsche benützen die Schüler Wäschesäcklein, Waschkorb etc.

Laut Prospekt wird Ihnen zu Beginn jedes Trimesters für die Pensionskosten Rechnung gestellt. Es steht Ihnen frei, den für das erste Trimester fälligen Betrag von Fr. 500.— auch bar zu bezahlen. — Erst am Schluss des Schuljahres erfolgt Rechnungsstellung für die übrigen im Prospekt erwähnten Unkosten.

Anlässlich des Eintrittes können Sie für Ihren Sohn bei P. Präfekt auch das Taschengeld hinterlegen. (cf. Prospekt II,6)

Diesen Mitteilungen liegt auch das Formular bei, das die Bedingungen enthält, unter denen Ihr Sohn vom Eintrittstag an gegen Unfall versichert ist. Da die Unfallversicherung sich auch auf die Zeit der Ferien erstreckt, bitten wir, dass Sie dieses Formular aufbewahren.

Nochmals heisse ich Ihren Sohn bei uns herzlich willkommen und verbleibe mit freundlichen Grüßen Ihr

P. Fridolin Kohler, Präfekt